



EULE-Effiziente Unterrichtsentwürfe von Lehramtsstudierenden im Einsatz

Infotexte und Steckbriefe zum Thema „Tiere des Waldes“

Jede Gruppe bekommt einen Infotext und jedes Kind erhält einen auszufüllenden Steckbrief.

Bilder ©Daniela A. Maurer

Das Eichhörnchen



Das Eichhörnchen hast Du bestimmt schon einmal im Garten gesehen. Doch es lebt auch im Wald. Dort springt es am liebsten hoch oben von Baum zu Baum. Es ist sehr schnell und hat daher kaum Feinde. Lediglich der Baummarder oder Greifvögel können ihm gefährlich werden.

Das Fell ist rötlich bis dunkelbraun und am Bauch weiß. Das Eichhörnchen hat lange Haarbüschel an den Ohren und einen buschigen Schwanz.

Als Futter dienen dem Eichhörnchen Knospen, Insekten, Baumsamen und verschiedene Früchte. Während des Winters hält das Eichhörnchen Winterruhe in seinem runden Nest. Dieses wird auch „Kobel“ genannt.

Die Winterruhe wird nur zum Fressen unterbrochen. Dazu buddelt es die im Herbst gesammelten und im Boden versteckten Fichtensamen, Bucheckern und Eicheln aus.

Spuren:



Das Reh



Das Reh lebt am Feldrand, in hohen Wiesen und Wäldern. Dort sieht man sie oft in kleinen Gruppen oder alleine.

Das Reh kann bis zu 75 cm groß werden. Das Fell ist im Sommer rotbraun, im Winter wechselt es zu graubraun. Der kleine Stummelschwanz ist immer weiß. Nur die Männchen tragen ein Geweih.

Junge Rehe erkennt man an den weißen Flecken auf dem Rücken und nennt man „Kitz“.

Rehe verstecken sich tagsüber und verlassen ihr Versteck nur in der Dämmerung. Das liegt daran, dass die Rehe nicht so gut sehen, aber sehr gut hören und auch riechen können.

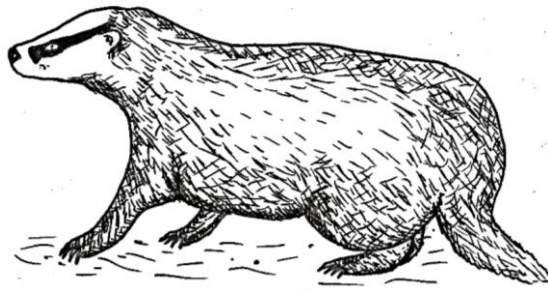
Als Nahrung dienen den Rehen Gräser, Triebe, Blätter und Früchte.

Normalerweise hat das Reh als Feind nur die Füchse oder Wildschweine. Doch auch der Jäger tötet Rehe, wenn es notwendig ist. Leider werden die Rehe auch oft unnötigerweise durch Autos getötet.

Spuren:



Der Dachs



Der Dachs lebt in Wäldern und Sümpfen. Er ist an der Körperoberseite grau und an der Unterseite, der Kehle, dem Bauch und der Beininnenseite meistens schwarz gefärbt. Der Kopf des Dachses ist schwarz-weiß gestreift und sehr flach.

Er wohnt in einem Bau, den er tief in die Erde gegraben hat und der viele Eingänge und Röhren besitzt.

Als Nahrung nimmt der Dachs Früchte, Samen und Pilze zu sich. Doch auch kleinere Tiere wie Vögel, Hasen oder Regenwürmer werden gerne gefressen. Der Dachs ist also ein Allesfresser.

Der Dachs hat einige Feinde wie den Luchs, den Wolf, den Braunbären und den Menschen.

Antreffen kannst Du ihn nur in der Nacht, denn er ist nachtaktiv. Außerdem hält er keinen Winterschlaf, sondern nur Winterruhe.

Spuren:



Der Rotfuchs



Der Rotfuchs ist in Wäldern und auf Feldern zu finden. Auch in den Bergen auf Hängen ist er anzutreffen.

Er kann 130-mal besser hören als ein Mensch. Außerdem kann er auch sehr gut riechen und sehen.

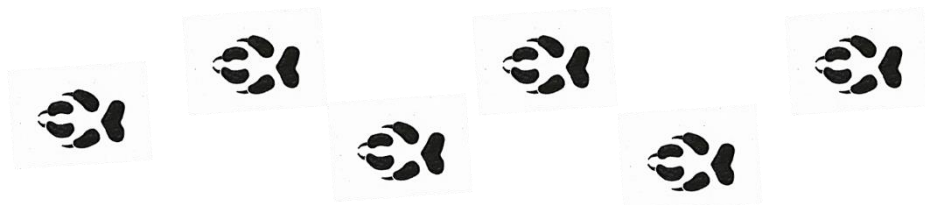
Die Körperoberseite ist rotbraun gefärbt. Die Unterseite, Kehle, der Bauch und die Beininnenseite sind weiß. Gut erkennbar ist der Fuchs an seinem buschigen Schwanz mit der weißen Spitze.

Als Wohnung dient ihm ein Bau, den er tief im Boden angelegt hat.

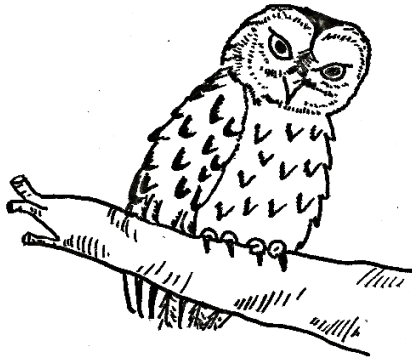
Der Fuchs ist ein Jäger. Er jagt vor allem kleine Tiere wie Mäuse. Manchmal erbeutet er sogar kranke und geschwächte Rehe. Er frisst aber auch Früchte.

Er hat keine Feinde.

Spuren:



Der Waldkauz



Der Waldkauz lebt in Parkanlagen und Wäldern.

Dieser Vogel hat schwarze Augen und braune bis graue Federn. Sein Kopf ist groß und rund.

Am Tag sitzt er oft auf einem Ast nahe am Stamm des Baumes. Dort versteckt er sich vor Feinden. In der Nacht hingegen geht er auf die Jagd. Er fängt dann Vögel, Nager, Insekten, Mäuse oder Frösche. Anders als viele Vögel baut er kein Nest. Er wohnt in Baumhöhlen in alten Nestern anderer großer Vögel oder einfach auf Dachböden.

Dort brütet er dann auch seine Eier aus.

Man darf ihn nicht mit dem Uhu verwechseln.

Der Waldkauz hinterlässt beim Fliegen zwar keine Fußspuren, dennoch gibt es Hinweise, dass ein Waldkauz anwesend ist. Die sogenannten „Gewölle“. Diese entstehen, wenn der Waldkauz seine Beute mitsamt Knochen, Fell oder Federn frisst. Diese würgt er später dann als „Gewölle“ wieder hoch.

Name:	Klasse:	Datum:
-------	---------	--------

Steckbrief Waldtiere



Aussehen:

Lebensraum:

Nahrung:

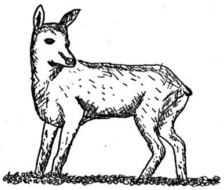
Feinde:

Wohnung:

Spuren:

Name:	Klasse:	Datum:
-------	---------	--------

Steckbrief Waldtiere



Aussehen:

Lebensraum:

Nahrung:

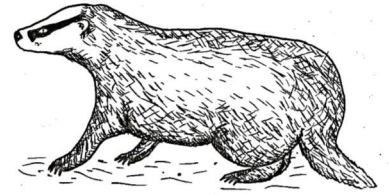
Feinde:

Wohnung:

Spuren:

Name:	Klasse:	Datum:
-------	---------	--------

Steckbrief Waldtiere



Aussehen:

Lebensraum:

Nahrung:

Feinde:

Wohnung:

Spuren:

Name:	Klasse:	Datum:
-------	---------	--------

Steckbrief Waldtiere



Aussehen:

Lebensraum:

Nahrung:

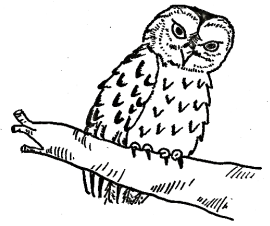
Feinde:

Wohnung:

Spuren:

Name:	Klasse:	Datum:
-------	---------	--------

Steckbrief Waldtiere



Aussehen:

Lebensraum:

Nahrung:

Feinde:

Wohnung:

Welchen Hinweis auf den Waldkauz kann man im Wald finden?